

Begleitinformation für Schulprojekte zum Themenschwerpunkt „Mit kultureller Bildung Demokratie und Gesellschaft gestalten!“

Schuljahr 2016/17

Diese Begleitinformation gibt LehrerInnen aller Schularten und KünstlerInnen bzw. KulturvermittlerInnen Hilfestellungen, den Themenschwerpunkt **„Mit kultureller Bildung Demokratie und Gesellschaft gestalten!“** in Workshops und Projekten zu realisieren.

Interessierte LehrerInnen sind eingeladen, in Zusammenarbeit mit KünstlerInnen, KulturvermittlerInnen und/oder Kultureinrichtungen kulturelle Projekte im Unterricht durchzuführen, die die SchülerInnen für gesellschaftliche und soziale Themen sensibilisieren, ihre Persönlichkeitsentwicklung und Reflexionsfähigkeit unterstützen sowie Möglichkeiten der eigenen und gemeinsamen künstlerischen Gestaltung eröffnen. Die Bandbreite ist dabei vielfältig und kann von Flucht und Migration, Gewaltprävention, Chancengerechtigkeit über Genderfragen bis hin zu sozialer und kultureller Vielfalt oder Sozialem Lernen reichen. Entsprechend der Schulautonomie wählen Schulen bzw. LehrerInnen die passenden und relevanten Themen für den jeweiligen Schulstandort bzw. die standortspezifischen Anforderungen aus.

Der Schwerpunkt wird seit dem Schuljahr 2015/16 von KulturKontakt Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung in den verschiedenen Programmen für Kunst- und Kulturvermittlung gesetzt und geht damit ins zweite Jahr. Projekte und Workshops, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurden, können auf der KKA-Website unter www.kulturkontakt.or.at/beispiele (Button Schwerpunkte „Demokratie“ und „Fokus Flucht“) abgerufen werden.

1. Ziele

Konkret sollen zwei Ziele mit dem Themenschwerpunkt erreicht werden:

- Beschäftigung mit gesellschaftspolitisch relevanten Themen im Rahmen von künstlerischen und kulturellen Schulprojekten
- Stärkung der Selbstkompetenz (Persönlichkeitsbildung) und der sozial-emotionalen Kompetenz der teilnehmenden SchülerInnen

1.1. Themen und Methoden

Ein Großteil von gesellschaftspolitischen Themenstellungen kann in Workshops und Projekten mit künstlerischen Arbeitsweisen behandelt werden. Anhand konkreter Beispiele wie Mobbing an der Schule oder der Situation von Flüchtlingen in Österreich sowie auf einer allgemeineren Ebene wie anhand des Umgangs mit Gewalt oder der Bedeutung von Migration für den Einzelnen.

Die Bandbreite der Themen ist vielfältig. Im Folgenden eine assoziative Begriffssammlung als inspirierender Denkanstoß:

→ **Soziale und kulturelle Vielfalt:**

Flucht/Migration/Asyl/Heimat, Mehrsprachigkeit, Religionen, Fundamentalismus/Extremismus, Vorurteile/Feindbilder, Chancengerechtigkeit, Sprache und Kultur von Volksgruppen, Antidiskriminierung, Menschenrechte, Zivilcourage u.a.

→ **Gendersensibilität:**

Erziehung, Berufswahl, Klischees/Stereotypen, Darstellung in der Werbung, Macht/Dominanz/Gewalt, gendergerechte Sprache, Sexualität, sexuelle Identitäten, Frauenrechte u.a.

→ **Gewaltprävention:**

Mobbing, Cyber-Bullying, Gewalt in der Familie, Auto-Aggressionen u.a.

→ **Suchtprävention:**

Abhängigkeit von Substanzen und Personen, Zugehörigkeit, Peer Groups, Gruppendynamiken, Vorurteile, Sucht=Krankheit, psychische Krankheiten u.a.

→ **Inklusion, Nicht-/Behinderung:**

Fremdbild/Selbstbild, Barrierefreiheit, inklusive Räume, Vielfalt als Chance, Anerkennung von Diversität u.a.

→ **Dialog der Generationen:**

Erinnerungskultur, Erinnerungslernen, Oral History, Alltagserfahrungen (Mediennutzung, Mobilität u.a.) u.a.

→ **Medien:**

Nutzung und Gestaltung von Medien, Medienkritik, Macht/Manipulation durch Medien, Meinungsfreiheit u.a.

Methoden

Es gibt zahlreiche Methoden und Ansätze der kunst- und kulturvermittelnden Aktivitäten. Hier sind Beispiele aufgezählt, die sich besonders für oben angeführte Themenstellungen eignen:

- Beteiligung der SchülerInnen in allen Projektphasen (z. B. Themenwahl, Arbeitsaufteilung)
- Ideen und Geschichten entwickeln
- Wahrnehmung schärfen, alle Sinne miteinbeziehen
- mit unterschiedlichen Sprachen und Mehrsprachigkeit arbeiten
- verschiedene Kommunikationsarten ausprobieren (dialogisch, diskursiv, visuell, auditiv, performativ, nonverbal u.a.)
- Rollenwechsel, Spiel mit Identitäten
- Selbstbild/Fremdbild
- Improvisation, Imagination
- interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze
- Gruppendynamik und kooperatives Lernen

- Medienkritik
- Anwenden des MentorInnen-Prinzips im Rahmen künstlerischer Prozesse
- Auseinandersetzung mit (Kunst-)Objekten
- Untersuchungen/Recherchen im eigenen Lebensumfeld

1.2. Stärkung der Selbstkompetenz (Persönlichkeitsbildung) und der sozial-emotionalen Kompetenz

Selbstkompetenz und sozial-emotionale Kompetenz beinhalten eine Vielfalt von Fähigkeiten, die mit kulturellen Bildungsprojekten gestärkt werden können. Diese sind wesentlich für eine aktive BürgerInnenschaft, einer zentralen Grundlage der Demokratie und die Voraussetzung für ein verantwortungsvolles gesellschaftliches Handeln.

(Vgl. auch: „Theater in der Schule, Kompetenz:Katalog, SchülerInnen:Kompetenzen“, Hg.: Bundeszentrum für schulische Kulturarbeit, 2015):

→ Stärkung der Selbstkompetenz (Persönlichkeitsbildung):

eigene Begabungen erkennen und einsetzen, Eigenverantwortung, Handlungssicherheit, Schulung der (Körper)Wahrnehmung, Selbstvertrauen, eine eigene Meinung bilden, Diskussionskompetenz, Reflexionsfähigkeit, Selbstwirksamkeit, Wertorientierung

→ Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenz:

Teamfähigkeit, aktives Zuhören, Wertschätzung und Anerkennung geben und annehmen, Empathiefähigkeit (Verständnis, Wahrnehmung, Kommunikationsformen), Kritikfähigkeit, gewaltfreie Kommunikation, Anliegen der Beteiligten berücksichtigen, Respekt, Akzeptanz leben und Verschiedenheit erfahren, Konfliktlösungs-Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Zivilcourage

2. Workshop-Angebote und Beratung (KKA)

KulturKontakt Austria beauftragte Kulturschaffende aus verschiedenen Kunstsparten und Regionen in Österreich mit der Entwicklung von Workshop-Konzepten zum Themenschwerpunkt „Mit kultureller Bildung Demokratie und Gesellschaft gestalten!“. Diese können im Rahmen des schulischen Unterrichts im Schuljahr 2016/17 durchgeführt und mittels der KKA-Programme „Schulkulturbudget für Bundesschulen“ und „Dialogveranstaltungen“ gefördert werden.

Sie finden diese Angebote in der Plattform „Angebote von Kulturschaffenden für Schulen“ unter www.kulturkontakt.or.at/angebote, indem Sie auf „Schwerpunkt: Demokratie“ klicken.

Zusätzlich beantwortet Ihnen das Beratungsteam von KKA (www.kulturkontakt.or.at/beratung) gerne offene Fragen, gibt Ihnen weiterführende Informationen oder bespricht Ihre Konzept-Ideen.

3. Anregungen & Beispiele

- KKA-Projektdatenbank, „Schwerpunkt: Demokratie und Fokus Flucht“: www.kulturkontakt.or.at/beispiele
- Kooperationen mit Kultureinrichtungen: www.culture-connected.at
- Projektdatenbank des KKA-Programms „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit. Eine Chance!“, www.schule-mehrsprachig.at/
- ExpertInnen- und Angebotsliste zu Gender und Schule sowie Gewaltprävention: www.schule.at/portale/gender-und-bildung/beratung-expert-innen.html

4. Zum Weiterlesen

- Ausführliche Linksammlung (Beratung, Webtipps, Materialien, Literaturtipps) des BMB zum Thema „Jugend/Gesellschaft/Politik“ <https://www.bmb.gv.at/schulen/service/jugendundextremismen.html>
- Zentrum Polis www.politik-lernen.at/
- Schulpsychologie/Gewaltprävention www.schulpsychologie.at/gewaltpraevention/
- Erinnerungskultur/Nationalsozialismus/Holocaust www.erinnern.at
- Bundeszentrale für politische Bildung (D) www.bpb.de/gesellschaft/kultur/kulturelle-bildung/

Für weitere Informationen:

Nicole Manhart (Sekretariat)

nicole.manhart@kulturkontakt.or.at, t: 01 523 87 65-32,

www.kulturkontakt.or.at/kulturvermittlung